

# Befreiung von der Trunksucht

„Zeige mir jemanden, der zu viel trinkt, der ein neues Getränk ausprobieren muss, und ich zeige dir jemanden, der unglücklich ist und sich selbst bemitleidet, der immer Ärger macht und sich immer beschwert. Seine Augen sind blutunterlaufen und er hat blaue Flecken, die hätten vermieden werden können. Lass dich nicht vom Wein verführen, auch wenn er satt rot ist, obwohl er im Becher funkelt und sanft hinuntergeht. Am nächsten Morgen fühlst du dich wie **von einer Giftschlange gebissen**. Seltsame Anblicke werden vor Deinen Augen erscheinen, und Du wirst nicht in der Lage sein, klar zu denken oder zu sprechen. Du wirst dich fühlen, als wärst Du seekrank auf dem Ozean als ob Du hoch oben in der Takelage eines schwankenden Schiffes schaukelst. 'Ich muss getroffen worden sein', wirst Du sagen; 'Ich muss zusammengeschlagen worden sein, aber ich kann mich nicht daran erinnern. Warum kann ich nicht aufwachen? Ich brauche noch einen Drink' " (Sprüche 23:29-35).

Im Garten Eden gab es kein berauschendes Getränk. Gärung, Korruption, Krankheit und Tod kamen durch fortschreitende Sünde in die Welt. Zur Zeit Noahs war die Gärung wahrscheinlich neu und ihre Folgen ihm unbekannt. Seine Trunkenheit brachte einen Fluch über Kanaan (Genesis/1. Mose 9:20-27).

## Was sagt Gott über Trunksucht?

Das Wort Gottes ist ziemlich klar über die Sünde der Trunksucht und erklärt: „Kein Trunkenbold wird Gottes Königreich besitzen“ (1 Korinther 6:10). Es sei denn, er wendet sich von dieser bösen Angewohnheit ab.

## Das Übel des Alkohols

„Angenommen, ein Mann hat einen Sohn, der stur und rebellisch ist, einen Sohn, der seinen Eltern nicht gehorcht, selbst wenn sie ihn bestrafen. Seine Eltern sollen ihn den Anführern der Stadt, in der er lebt, vorführen und ihn vor Gericht stellen. Sie sollen ihnen sagen: 'Unser Sohn ist stur und widerspenstig und weigert sich, uns zu gehorchen; er verschwendet Geld und ist ein Trinker.' Dann sollen ihn die Männer der Stadt zu Tode steinigen, und so werdet ihr dieses Übel los" (Deuteronomium/5. Mose 21:18-21). „Du und deine Söhne dürft das Zelt meiner Gegenwart nicht betreten, nachdem ihr Wein und berauschende Getränke getrunken habt; wenn ihr das tut, werdet ihr sterben" (Levitikus/3. Mose 10:9). „Zu viel trinken macht dich laut und dumm, es ist dumm, sich zu betrinken" (Sprüche 20:1). „Könige sollten keinen Wein trinken oder ein Verlangen nach berauschenden Getränken haben. Wenn sie trinken, könnten sie die Gesetze vergessen und ein falsches Urteil fällen über Menschen in Not. Alkohol ist für Menschen die sterben und für diejenigen, die in Not sind" (Sprüche 31:4-6). "Du bist verdammt! Helden der Weinflasche! Mutig und unerschrocken beim Mixen von Getränken! (Jesaja 5:22).

„Sogar die Propheten und die Priester sind so betrunken, dass sie taumeln. Sie haben so viel Wein und Schnaps getrunken, dass sie verwirrt stolpern. Die Propheten sind zu betrunken, um die Visionen zu verstehen, die Gott sendet, und die Priester sind zu betrunken, um die ihnen vorgelegten Fälle zu entscheiden. Die Tische, an denen sie sitzen, sind alle mit Erbrochenem bedeckt, und es bleibt kein sauberer Platz übrig" (Jesaja 28:7-8).

Starkes Trinken ist keine Nahrung und nicht notwendig für unser Wohlbefinden. Es vergiftet und verwirrt den Geist

des Trinkers. Es geht nicht nur in den Magen, sondern auch in den Kopf und beherrscht den ganzen Menschen. Deshalb sagt der Apostel Paulus: „Betrinket euch nicht mit Wein, der euch nur verderben wird; Lasst euch stattdessen vom Geist erfüllen“ (Epheser 5:18).

Alkohol verwandelt einen Menschen in einen Pfau, einen Affen, einen Löwen und schließlich in ein Schwein.

Wenn ein Mensch ein wenig getrunken hat, kommt Stolz ins Herz. Er hält sich für klüger und schöner als alle anderen. Er hält sich auch für reich und beginnt, sein Geld zu verschwenden, indem er andere zu einem Drink einlädt, und verschwendet so sein Geld, während seine Frau und seine Kinder vielleicht hungern, weil es ihnen an Kleidung und einem ordentlichen Zuhause mangelt. Er merkt nicht, dass dieser Geist des Stolzes und der Überheblichkeit ihn erfasst. In den Augen anderer Menschen ist er wie der Pfau, der seine Federn ausbreitet, um seine Schönheit und seine Farben zu zeigen.

Nachdem er ein wenig mehr getrunken hat, beginnt er viel über sich selbst zu sprechen, sich selbst zu loben und andere nachzuahmen. Als er feststellt, dass sein törichtes Reden andere zum Lachen bringt, wird er mutiger und redet törichter denn je. Er beginnt mit großen Dingen zu prahlen, die er noch nie getan hat. Er merkt nicht, dass er sich wie ein Affe verhält.

Während er weiter trinkt, fühlt er sich stark und kühn wie ein Löwe. Er denkt, er kann gegen alle und jeden kämpfen und hat vor nichts Angst. Er fühlt sich wie ein Riese und zerbricht und zerschmettert alles, was ihm in den Weg kommt. Er freut sich, wenn Menschen vor Angst und Schrecken davonlaufen. Er beginnt wie ein Löwe zu brüllen und lässt seine Frau und seine Kinder vor Angst

davonlaufen, während er das Haus zerstört und beginnt, gegen alle zu kämpfen, und keine Angst hat, mit einem Messer zu stechen oder zu töten.

Während er weiter trinkt, beeinflusst der Alkohol - der ein verzehrendes Feuer ist, das seinen Durst steigert - seinen Geist. In seinem Kopf beginnt sich alles zu drehen und er beginnt mit dem ganzen Körper zu taumeln, und mit hervorstehenden Augen beginnt er nun, alle möglichen Dinge zu sehen. Der Alkohol hat ihn überwältigt und schließlich wälzt er sich wie ein Schwein am Boden. Pfau, Affe und Löwe machen schließlich dem Schwein Platz. Er fängt sogar an wie ein Schwein zu grunzen und macht sich damit niedriger als ein Schwein. Dies ist ein wahres Bild eines Säufers. Gott sagt daher, dass kein Trunkenbold das Königreich Gottes erben wird (1 Korinther 6:10).

### Befreiung von der Trunksucht

„Wacht auf und weint, ihr Betrunkenen; weint und heult, ihr Weinsäufer!“ (Joel 1:5). Wahre Trauer und das Bekennen dieser Sünde vor Gott werden dich befreien, wenn du an das Geschenk der Errettung glaubst, das dir durch Jesus Christus zusteht: „Nachts betrinken sie sich. Aber wir gehören dem Tag an, und wir sollen nüchtern sein. Gott hat uns nicht erwählt, um seinen Zorn zu erleiden, sondern um die Errettung durch unseren Herrn Jesus Christus zu besitzen, der für uns gestorben ist“ (1. Thessalonicher 5:7-10).

Jesus kam, um Sünder zu retten, darin sind auch Trunkenbolde eingeschlossen. „Wenn dich der Sohn befreit, dann bist du wirklich frei“ (Johannes 8:36). Jesus sagte zu der Frau aus Samaria: „Wenn du nur wüsstest, was **Gott gibt**, ... du würdest ihn bitten, und er würde dir lebensspendendes Wasser geben. - Wer aber das Wasser

trinkt, das ich ihm geben werde, wird **nie wieder Durst haben**. Das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle werden, die ihn mit lebensspendendem Wasser versorgen und ihm ewiges Leben schenken wird" (Johannes 4:10,14). „**Wer durstig** ist, soll **zu mir kommen** und trinken. Wie die Schrift sagt: „Wer an mich glaubt, aus dessen Innerem werden Ströme lebenspendenden Wassers strömen" (Johannes 7:37,38). „O Gott, du bist mein Gott, und ich sehne mich nach dir. Mein ganzes Wesen verlangt nach dir; wie ein trockenes, ausgelaugtes und wasserloses Land dürstet meine Seele nach dir" (Psalm 63:2). „Wie ein Reh sich nach einem Strom kühlen Wassers sehnt, so sehne ich mich nach dir, o Gott. Mich dürstet nach dir, dem lebendigen Gott" (Psalmen 42:2).

Deine Seele, lieber Leser, dürstet nach dem lebendigen Gott, der allein diesen Durst stillen kann. Starkes Getränk wird es niemals tun. Es ist wie ein Mann, der versucht, ein Feuer zu löschen, indem er Paraffin oder Benzin darüber gießt. Jesus allein kann den Durst deiner lebendigen Seele stillen, genauso wie **jeden anderen Durst, sei es nach Reichtum, Ruhm, Macht, Vergnügen oder Frauen**. Jesus sagt: „**Wer an mich glaubt, wird niemals mehr Durst haben**" (Johannes 6:35). Glückliche sind diejenigen, deren größter Wunsch es ist, das zu tun, was Gott verlangt; Gott wird sie vollkommen **befriedigen!**

Nichts auf dieser Welt kann den Durst der menschlichen Seele stillen. Weder Geld noch Viehbesitz, Frauen, Bier, Wein, Tabak, Tanzen oder irgendein irdisches Vergnügen können wirklich befriedigen. Jesus ist das sättigende Brot und das Wasser des Lebens. "**Ich bin das Brot des Lebens**", sagte Jesus zu ihnen. „Wer zu mir kommt, **wird niemals hungern**, und wer an mich glaubt, **wird niemals wieder durstig sein**" (Johannes 6:35).

Komm zu Jesus, komm heute. Ströme lebendigen Wassers fließen von Jesus Christus. Als Jesus für dich und mich am Kreuz hing, rief er: „Ich bin durstig“ (Johannes 19:28). Jesus, die Quelle des lebendigen Wassers starb vor Durst, um diesen sündigen Durst von dir zu nehmen, und dich zu sättigen. Geh auf die Knie und schreie zu Gott, und Er wird dir aus der Quelle des Lebens zu trinken geben!

**„Komm her, wer durstig ist; nimm das Wasser des Lebens als Geschenk an, wer immer es will“** (Offenbarung 22:17). „Kommt alle, die ihr durstig seid - hier ist Wasser!“ (Jesaja 55:1). „Du wirst voller Freude und Jubel Wasser aus der Quelle der Rettung trinken!“ (Jesaja 12:3).

[info@angp.co.za](mailto:info@angp.co.za)